

Die Legende vom bösem CO2:

Niemand weiß genau, welche Auswirkungen CO2 auf das Klima hat. Immer mehr zweifeln daran, dass menschengemachtes CO2 das Klima beeinflusst. Aber selbst wenn man den wildesten Theorien glaubt, so würde ein Land wie Deutschland selbst bei Emissionen = 0 eine kaum messbare Änderung des Klima bewirken.

Stahlkonzerne stehen unter Druck:

Die Salzgitter AG kündigte an, CO2 drastisch zu reduzieren. Dies ist nur mit großem technischen Aufwand möglich. Mit 1,3 Milliarden Euro, so schätzt das Unternehmen, würde die erste Umbaumaßnahme zu Buche schlagen. Statt Koks soll mit Wasserstoff gearbeitet werden. Dieser muss ebenfalls erst einmal erzeugt werden.

Wasserstoff erhöht den Stromverbrauch:

Die Salzgitter AG rechnet in der ersten Stufe mit bis zu 4,3 Terawattstunden Mehrbedarf pro Jahr, letztendlich dann 19,2 Terawattstunden. Um ein Größenverhältnis zu bekommen, 19,2 Terawattstunden entspricht mehr als 3,5% des gesamten Stromverbrauchs in Deutschland im Jahr 2018.

Die Folgen:

1,3 Milliarden alleine in der ersten Ausbaustufe, hinzu kommen die immensen Stromkosten, welche Kosten letztendlich am Ende auflaufen, wird nicht beziffert. Dabei erwirtschaftete der

Salzgitter AG Konzern 2018 zwar 280 Millionen Euro; aber selbst wenn dies so bliebe, deckt das nicht einmal ein 1/4 der notwendigen Investitionen. Auf das Produkt lassen sich die Kosten nicht aufschlagen, kein Kunde würde diesen Preis bezahlen. Bedeutet...

25.000 Arbeitsplätze fallen eventuell weg:

Diese Zahl erwähnte das ZDF. Was das für die betroffenen Regionen bedeutet, muss man nicht beschreiben. Hilfe erhofft sich der Konzern von der Politik. Wie wahrscheinlich diese sein wird bei den Altparteien, erkennt man bereits in der Automobilindustrie.

Wir fordern:

Schluss mit der katastrophalen CO2-Politik. Kein Land der Erde folgt dem Beispiel von Deutschland, da die Stromkosten extrem in die Höhe schnellen, Arbeitsplätze massiv verschwinden. Keine auf Ideologie basierende Politik, sondern Sachpolitik ist gefragt. Arbeitsplatzabbau muss verhindert werden, die Mitarbeiter/innen sind die Leistungsträger Deutschlands, jeder Wegfall eines einzelnen Arbeitsplatzes führt eine komplette Familie in Armut. Der jetzige Klimakurs der Altparteien zerstört Familien, Arbeitsplätze, die Industrie. Wir setzen uns mit allen Möglichkeiten für den Standort Deutschland und für die Arbeitnehmer/innen ein.

Peine ist ein Standort der Salzgitter AG. Diesen gilt es zu sichern. Für die Belegschaft, für die Peiner Bürger, für die Stadt. Quellennachweis: news38.de, ZDF, „planet e“, handelsblatt.com